

Landkreis Vorpommern-Rügen, Carl-Heydemann-Ring 67, 18437 Stralsund

Fraktion AfD im Kreistag V-R

Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht vom:
Mein Zeichen: Anfrage/2024/003
Meine Nachricht vom:
Bitte beachten Sie unsere Postanschrift unten!
Fachdienst: Büro des Landrates und des Kreistages
Fachgebiet / Team: Kreistagsangelegenheiten
Auskunft erteilt:
Besucheranschrift: Carl-Heydemann-Ring 67
18437 Stralsund
119
Zimmer:
Telefon: 03831 357 1214
Fax: 03831 357-444100
E-Mail: Kreistagsbuero@lk-vr.de
Datum: 04. März 2025

Ihre Anfrage zum Küstenschutz in Stahlbrode im Landkreis Vorpommern-Rügen

Sehr geehrter Herr Fraktionsvorsitzender Naulin,
Sehr geehrte Damen und Herren,

in vorbezeichneter Angelegenheit nehme ich Bezug auf die in der Anfrage gestellten Fragen und beantworte diese nachfolgend.

1. Welche Pläne hat die Kreisverwaltung für den Küstenschutz an der Steilküste von Stahlbrode, um die Bungalowsiedlung „Rügenblick“ langfristig zu schützen?

Den Küstenschutzgrundsätzen des Landes folgend (siehe auch Antwort zu Frage 4), werden nur Siedlungsflächen hochwasserschutztechnisch gesichert, die z. B. der Wohnbebauung dienen (Siedlungsflächen, Städte, Gemeinden) - beispielhaft Neueindeichung des Ostseebades Zingst in den letzten Jahrzehnten. Hierbei handelt es sich um eine Landesaufgabe, deren Umsetzungsstand dort abzufragen ist.

2. Hat der Landkreis bereits Maßnahmen oder Initiativen zur Unterstützung der Anwohner in Stahlbrode in Bezug auf den Küstenschutz ergriffen?

Den Grundsätzen des Landes folgend und da tatsächlich der Landkreis hier keinerlei Zuständigkeit verantwortet, sind auch keine Maßnahmen seitens des Landkreises getroffen worden. In der akuten Gefahrenabwehr werden natürlich im Rahmen der Möglichkeiten und lageabhängig Hochwasserabwehrmaßnahmen in enger Abstimmung mit den Gemeinden, in diesem Fall der Gemeinde Sundhagen, getroffen. Schwerpunkt stellt dabei insbesondere der Hafen Stahlbrode und der Fähranleger dar.

3. Welche konkreten Handlungsmöglichkeiten sieht die Kreisverwaltung, um die Erosion der Steilküste vor Stahlbrode zu verlangsamen oder zu stoppen?

Die Auswirkungen von Schutzmaßnahmen für den betroffenen Küstenabschnitt und die sich für die benachbarten Küstenabschnitte ergebenden Auswirkungen bedürften einer gutachterlichen Analyse.

4. Hält die Kreisverwaltung die Möglichkeit eines landkreisweiten Küstenschutzprogramms für sinnvoll, um auch andere gefährdete Gebiete in Vorpommern-Rügen zu sichern?

Der Schutz von im Zusammenhang bebauten Gebieten ist grundsätzlich zu gewährleisten. (§ 83 Abs. 1 LWG). Dies betrifft sowohl Teile der Außen- als auch der Boddenküste.

Der Küstenschutz des Landes basiert auf dem Regelwerk Küstenschutz Mecklenburg-Vorpommern <https://stalu.mv.de/serviceassistent/download?id=1639581>, sowie weiteren fortge-

schriebenen Regelwerken zum Thema, so wurde das Regelwerk durch die Themenschrift 2-5/2022 „Referenzhochwasserstand und Bemessungshochwasserstand“ letztmalig 2022 fortgeschrieben (<https://stalu.mv.de/serviceassistent/download?id=1663459>). Die Bemessungshochwasserstände sind im Anhang des letztgenannten Regelwerkes für alle betroffenen Küstenschabschnitte im Land unter Berücksichtigung des Meeresspiegelanstieges gelistet.

Aus dem genannten Regelwerk werden seitens der Landesbehörden Maßnahmen zum Schutz der Küsten und deren zeitliche Einordnung abgeleitet. Die geplanten Küstenschutzmaßnahmen 2021-2030 sind im Regelwerk 4 - 3/2000 des Landes <https://stalu.mv.de/serviceassistent/download?id=1625126> gelistet.

5. *Wie schätzt die Kreisverwaltung die langfristigen Auswirkungen der Erosion auf die Infrastruktur und den Wohnwert der Siedlung Stahlbrode ein, und welche Alternativen gibt es zum Schutz der Bungalows?*

Die Auswirkungen von Schutzmaßnahmen für den betroffenen Küstenabschnitt und die sich für die benachbarten Küstenabschnitte ergebenden Auswirkungen bedürften einer gutachterlichen Analyse. Da es sich um ein aktives Kliff handelt und unter Berücksichtigung des messbaren Meeresspiegelanstieges wird sich der Prozess beschleunigen und die Ferienhäuser, insbesondere die erste Reihe, werden in der gegenwärtigen Situation nicht dauerhaft zu halten sein.

6. *Wie ist die Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen der Kreisverwaltung und der Landesregierung bezüglich der Küstenschutzmaßnahmen an der Steilküste von Stahlbrode?*

Bei Anträgen zu Küstenschutzmaßnahmen, die durch das Land M-V geplant werden und wenn dabei landseitige Belange des Landkreises betroffen sind, wird dieser im Verfahren beteiligt. Bei solchen Verfahren findet natürlich eine intensive Zusammenarbeit statt.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Stefan Kerth
Landrat